

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	13
1. Kapitel: Die Revision im Kaiserreich (1877 – 1918).....	19
A. Vorgeschichte der Revision	19
I. Kassationsrekurs in Frankreich	19
II. Nichtigkeitsbeschwerde in Preußen	22
B. Die Revision der StPO – eine schwere Geburt. Die Diskussion in den Reichsjustizkommissionen und ihr Ergebnis	25
I. Liberale Positionen und ihre rechtsphilosophischen, theoretischen und historischen Hintergründe	25
1. Politische Argumentationslinien.....	26
a) Die Diskussion um das Verhältnis von Revision und Berufung.....	26
b) Formalisierung der Hauptverhandlung und Revision	29
c) Erstreckung der Revision auf die vor der Hauptverhandlung liegenden Gesetzesverletzungen	29
d) Revisionsmöglichkeiten der Staatsanwaltschaft.....	30
e) Politische Argumentationslinien und ihr Befund	31
2. Die Implementation liberaler Positionen in das Normprogramm der Revision.....	31
a) Das Modell gesetzmäßiger Freiheit bei Feuerbach	32
b) Implementationsprozesse zur Mitte des 19. Jahrhunderts. Revision und historisch vermittelter Rechtsbegriff.....	34
aa) Politisch-pragmatische Umsetzung des Feuerbach-Modells.....	34
bb) Historisch vermittelter Rechtsbegriff und Prolegomena der Revision in der Diskussion des 19. Jahrhunderts	37
c) Vorläufiger Abschluß der Implementationsphase: Die Revision als Idee	38
II. Konservative Strategien	40
III. Streitpunkte – die Diskussion um die RStPO als partiell widerstreitende Parteipolitik.....	41

IV. Ergebnis – Das Modell der Revision. Idee und pragmatisches Problem	44
C. Frühe Revisionsdogmatik: Zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Rechtsmittel	44
I. Rezeption und Wandel der Revisionsidee im Spiegel der Wissenschaft	45
1. Rezeption der Revisionsidee auf der Grundlage eines allgemeinen Prinzips der Freiheit.....	45
2. Abkehr von der Revisionsidee: Bindingscher und logischer Positivismus.....	48
a) Staatstragend und prinzipienbeliebig: Thesen zum Bindingschen Modell der Revision.....	48
b) Das joviale Lächeln des Leviathan: Die Revision als Modell des logischen Positivismus und dessen staatsrechtliche und politische Basis	50
c) Staatstheorie des Gesetzespositivismus.....	52
II. Zulässigkeit der Revision	56
1. Sachliche Zuständigkeit der Revisionsgerichte – Bezüge der Revision zum GVG.....	56
2. Berufung und Revision – ein problematisches Verhältnis. Zur Kritik der Literatur an § 380 RStPO.....	58
III. Die Begründetheit der Revision	59
1. Die Gesetzesverletzung – die dogmatische Gestaltung von Sach- und Verfahrensrüge vor dem Hintergrund der Differenz von Tat- und Rechtsfrage.....	59
a) Die Differenz zwischen Tat- und Rechtsfrage in der Idee der Revision	60
b) Die Differenz zwischen Tat- und Rechtsfrage im Spiegel des zweckfreien Rechtsstaatmodells	63
c) Die Differenz von Tat- und Rechtsfrage im Spiegel des Bindingschen Modells.....	64
d) Die Differenz von Tat- und Rechtsfrage im logischen Positivismus	65
2. Das Beruhensproblem.....	68
3. Zur Auslegung absoluter Revisionsgründe.....	70
a) § 377 Nr.1 RStPO – Besetzungsrüge	71
b) § 377 Nr.3 RStPO – Befangenheitsrüge.....	72
c) § 377 Nr.5 RStPO – Abwesenheitsrüge	73
d) § 377 Nr.6 RStPO – Öffentlichkeitsrüge	74

e) § 377 Nr.7 RStPO – Rüge der fehlenden Entscheidungsgründe	76
f) § 377 Nr.8 RStPO – Rüge der unzulässigen Beschränkung der Verteidigung	77
4. Die Hauptverhandlung in der Revision	78
5. Die Entscheidungsmöglichkeiten des Revisionsgerichts	80
6. Das Verbot der reformatio in peius.....	82
7. Zusammenfassung	82
IV. Reformvorschläge zur Gestaltung der Revision	82
1. Vorstellungen und Ergebnisse der Kommission für die Reform des Strafverfahrens (1903 – 1905).....	83
2. Kritik an den Reformentwürfen.....	86
3. Revisionsreform und strafrechtstheoretischer Wandel	88
V. Die frühe Rechtsprechung des Reichsgerichts in Revisionssachen	92
1. Tat- und Rechtsfrage.....	92
2. Beruhen.....	95
3. Absolute Revisionsgründe	96
VI. Die Revision in Bereichen politischen Sonderrechts – ein kurzer Eindruck	99
VII. Zusammenfassung	100
2. Kapitel: Modelle der Revision	103
A. Weimar	
I. "Lex-Emminger": Kriminalpolitik und Revision in den zwanziger Jahren	103
1. Rechtstechnische Veränderungen durch die "Lex-Emminger"	103
2. Die Revision "im Zugriff populistischer Politik"	106
a) Verkürzung des Rechtszuges und ökonomische Krisis.....	106
b) Beweise von Ordnungskompetenz	108
aa) Bürgerlich-konservative Modelle	109
bb) Sozialdemokratische Konzeptionen.....	112
3. Die Revision im Strudel der Staats- und Verfassungstheorie ..	115
II. Revisionsdogmatik: Komplexität und Flexibilisierung	119
1. Tat- und Rechtsfrage: Vom Siegeszug der Revisionszwecke..	119
a) Der Zweck der Revision als Identitätsmodell	119
b) Konstellationen der Grenzziehung zwischen Tat- und Rechtsfrage	122
c) Das Vordringen von Denkgesetzen und allgemeinen Erfahrungssätzen in den Bereich der Sachrüge.....	124

aa) Denkgesetze und ökonomische Krisis	126
bb) Denkgesetze und Staatskrise.....	127
cc) Denkgesetze und soziale Kontrolle.....	127
2. Von der Verfahrens- zur Aufklärungsrüge: Entwicklungslinien revisionsrechtlicher Kontrolle des Strafverfahrens	129
a) Entwicklungsbedingungen	129
b) Erweitertes Ermessen und Flexibilisierung der Verfahrensrüge.....	130
c) Entwicklungsstadien der Aufklärungsrüge	133
3. Unzulässig, offensichtlich unbegründet: Der pragmatische Zauber der Revision.....	135
III. Das Ende der Weimarer Republik: Zum Verordnungsprogramm der Präsidialkabinette	139
1. Gesetzestechnik: Revision und politische Maßnahme.....	139
2. Bedingungen für eine Kriminalpolitik der Endzeit.....	143
3. Antithese zur Demokratie. Bürgerliche Rechtstheorie und autoritärer Staat.....	148
IV. Von der Kontinuität des Freiheitsverlusts: Revisions- und strafrechtshistorische Bemerkungen zum Scheitern Weimars.....	153
B. Die Revision im Nationalsozialismus	155
I. Ein paar Vorbemerkungen: Vom Standort der Revision in der Interpretation des SS-Staates	155
II. Der Revisionszweck als Spiegelbild der Staatsordnung im Nationalsozialismus	158
1. Die Absicherung der Führerexekutive im Kriminaljustizsystem durch den Revisionszweck.....	159
a) Grundlinien der Führerexekutive	159
b) Führerexekutive und Kriminaljustizsystem	161
c) Führerexekutive und rechtstheoretische Leitlinien	163
d) Revisionszweck und dessen materielle Bezüge zur NS-Ideologie	164
e) Revisionszweck als machtpolitisches Kalkül im SS-Staat ..	165
f) Revisionszweck und materielles Strafrecht.....	166
2. Revisionszweck und Gesetzgebung: Von der Bedeutung des Revisionsmodells in der Systempraxis	167
a) SS- und polizeiliche Verbrechensbekämpfung	168
b) Erste Etablierungsphase 1933 – 1935	170
aa) Regelungen außerhalb der Strafprozeßordnung	170
bb) Strafrechts- und strafprozeßrechtsimmanente Regeln	173

c) Ausbauphase: 1936 – 01.09.1939	182
d) Radikalisierungsphase: 01.09.1939 – 1945	188
III. Kriminalpolitisches Reformprogramm und Revisionsdogmatik ...	194
1. Ansätze kriminalpolitischer Reform	194
2. Revisionsdogmatik im Dritten Reich	198
IV. Kontinuität: Die Revision als Instrument politischer Herrschaft...	203
C. Die Revision in Deutschland nach 1945	204
I. Die gesetzgeberische Entwicklung der Revision unter alliierter Militärregierung	205
II. Die Revision in der Gesetzgebung der Bundesrepublik	210
1. Das Gesetz zur Wiederherstellung der Rechtseinheit vom 12. September 1950	211
2. Das Strafverfahrensänderungsgesetz von 1979	216
III. Revisionsdogmatik und kriminalpolitische Reform	218
1. Gesetzesverletzung	218
a) Kontinuität des Revisionszwecks	219
b) Sachrüge	221
c) Revisionsrichterliche Zugriffe auf die Beweiswürdigung..	223
aa) Die Legitimation der Darstellungsrüge als Resultat des staatsnahen Begriffs materieller Wahrheit	223
bb) Plädoyer für einen kritischen Wahrheitsbegriff	224
d) Verfahrens- und Aufklärungsrüge	226
e) Darstellungs-, Verfahrens-, Aufklärungs-, Alternativrüge: Flexibilität und Haltlosigkeit der Revisionsdogmatik	227
2. Absolute Revisionsgründe	229
3. Entscheidungsmöglichkeiten	230
4. Kriminalpolitische Reformdiskussion	232
IV. Die fehlgeschlagene Implementation	232
V. Die Revision in "guter Verfassung"? Von historischen Fehlver- ständnissen in der Interpretation des Grundgesetzes	233
1. Machts Spuren	233
2. Die gezähmte Freiheit	234
3. Recht, Funktionalität und Ordnung	237
4. Die genügsame Reflexion der Vergangenheit	238
Schluß – Von der Revision im Konzept kritischer Auslegung	241
Literaturverzeichnis	247